

NEUE SCHALLPLATTEN

- „Till Eulenspiegel“ (Rich. Strauß). Furtwängler m. Berl. Philh. Grammophon 95410-11. — Auch das krauseste Tondickicht erscheint hier vorbildlich klanggeziert. Prachtleistung.
- Hebriden-Ouvertüre (Mendelssohn). Bodanzky m. Berl. Staatskap. Odeon 6722-23. — Leichtgängig geformte, gut interpretierte und reproduzierte Fingalshöhle.
- 3 Groschen-Querschnitt (Brecht-Weil). Ultraphon A 752-55. — Besser als der ganze Tonfilm! Weichstimmig, transparent, künstlerisch. Unanfechtbare Qualität!
- Kinderlieder-Potpourri (Schmalstich). Marek Weber-Orch. Electrola E. H. 646. — Wunderhübsche Sammlung für Kleine und Nachdenkliche.
- Türkische Scharwache (Michaelis). Orchestrola Orch. 2508. — Recht vergnügliche Kinderplatte.
- Brandenburgisches Concert Nr. 3, G-dur (Bach). Furtwängler m. Berl. Philh. Grammophon 95417-18. — Als polyphone Orchesterstudie ein Unikum.
- Italienische Sinfonie Nr. 4 (Mendelssohn). A. Guarnieri m. Scala-Orch. Homocord 4-3998-99. — Südlich-heitere, reizvoll gespielte Musik.
- Alessandro Stradello Ouvertüre (Flotow). Meyrowitz m. Berl. Philh. Ultraphon A 780. — Famos gesteigertes, effektsicheres Klangbild — dankbare Geschenkplatte.
- Job. Strauß-Potpourri. Marek Weber-Orch. Electrola E. H. 616. — Besonders flotter Kehraus für Hausbälle.
- Mephisto-Walzer (Liszt). Orch. Brüsseler Conservatorium. Dir.: Defaur. Columbia DWX 1349-50. — Warum lassen sich die Herren Generäle vom Taktstock diesen lebensprühenden, mitfortreißenden Musik-Film entgehen? Vorzügliche Aufnahme!
- Meistersinger-Ouvertüre (Wagner). Bruno Walter und Symph. Orch. Recorded in the Central Hall, London. Columbia DX 86. — Zwischen Lyrik und Heroismus, Bürgerlichkeit und schwelgerischem Schwung angenehme Mitte haltende Interpretation.
- Improvisationen über ungarische Volkslieder. Zigeuner-Orch. Solo-Viol.: A. Karolyi. Grammophon 23692. — Wertvolle Beiträge feuriger Pusta-Folkloristik.
- Tui sunt Coeli (Orlando di Lasso). Aachener Domchor (a capella), „Großer Gott wir loben dich“, Kölner Männergesangsverein m. Bläsern, Orgel. Ultraphon B 4502. — Reverenz vor Schönheit, Pomp, Disziplin und der ganzen „Musica sacra“ überhaupt.
- Sonate A-dur op. 69 (Beethoven). Cello: Casals, Klav.: Schulhoff. Electrola D. B. 1417, 18, 19. — Standardbeispiel adliger Kammermusik. Genuß für Verständnissvolle
- „Ach wie so trügerisch“ aus Rigoletto (Verdi). Joseph Schmidt. Meyrowitz m. Berl. Philh. Ultraphon A 779. — Eine der besten und herzerfreudsten Gesangsplatten.
- Notte lunaire (Doda). Gigli m. Orch. Electrola DB. 1454. — Ausdrucksstark produzierter, folkloristisch interessierender Edelschmarren.
- „Komm in die Gondel“ aus „Nacht in Venedig“ (Joh. Strauß, Korngold Bearbeitung). Lotte Schöne-Wittrich. Electrola E. G. 2166. — Einschmeichelnde Melodien und Stimmen.
- „Liebste glaub' an mich...“ aus „Schön ist die Welt“ (Léhar). Tauber m. Orch. Odeon 4979. — Erstaunliche Instrumentalwirkung begnadeten Organs.
- „Der Bettelstudent“ (Millöcker) Maeder-Weigert-Bearbeitung. Grammophon 95342-45. — Fortsetzung der verdienstlichen Kurzopern. Gemütvolle, ergötzliche Heimplatten.
- Gemischtes Kompotpourri 1931. Dajos-Bela-Orch. Odeon 11396. — Lustige Vorschau auf Jahres-Schlagerrevue. Ausgezeichneter Tenor (Leo Frank).
- „Laß mich...“ aus „Einbrecher“ und „Ich denk' an Mädi...“ aus „Ihre Majestät — die Liebe“, Tonfilme. Electrola E. G. 2177 und 2186. Mitja Nikisch-Orch. — Mit Vehemenz und obstinatem Schmelz wahrhaft Jazz-Besessenen serviert! Thurneiser.

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin-Charlottenburg. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin. — Nachdruck verboten.

Verantwortlich in Osterreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstr. 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26.